



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Clean Industrial Deal: Hinwirken auf eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Stahlindustrie

Stand vom 26.03.2025 14:26:49 bis 22.04.2025 08:46:43

Angegeben von:

Wirtschaftsvereinigung Stahl (WV Stahl) (R002425) am 26.03.2025

Beschreibung:

Die Erhaltung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unserer europäischen Industrie ist zentrales Leitbild der zweiten Amtszeit von EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen. In ihren Politischen Leitlinien hat sie einen Clean Industrial Deal angekündigt, mit dem die Rahmenbedingungen für eine wettbewerbsfähige Industrie verbessert werden sollen. Insbesondere ein Industrial Decarbonisation Accelerator Act soll als Rechtsakt die Industrie während ihres Umbaus zur Klimaneutralität unterstützen. Den Mission Letters der Kommissionspräsidentin ist zu entnehmen, dass ein konkreter Steel and Metals Action Plan erarbeitet werden soll.

Betroffene Interessenbereiche (5)

Außenpolitik [alle RV hierzu]

Energienetze [alle RV hierzu]

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Industriepolitik [alle RV hierzu]

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2503260071 (PDF - 9 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 31.01.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]